

„texte“ nach Artikeln (alphabetisch)

Sie suchen einen bereits veröffentlichten Artikel?

Hier finden Sie unter <http://www.szondi.ch/Texte/index.html> Inhaltsverzeichnisse nach Stichworten, nach Titel des Artikels und nach Autoren. Das fett gedruckte Erscheinungsdatum, z.B. **1/2013**, hilft Ihnen rasch den entsprechenden Artikel auf der Homepage unter der Rubrik „texte“

<http://www.szondi.ch/Texte/index.html> abzurufen.

Stichworte	Titel der Artikel (alphabetisch)	Autoren
Ich-Psychologie	Abwehr: Die verschiedenen Formen der Abwehr in der Schicksalsanalyse; 1/2012	Grämiger Ines
ADHS	ADHS im Erwachsenenalter; 11/2013	Krause Johanna und Krause Klaus-Henning, Buchbesprechung A. Altenweger
ADHS	ADHS ist keine Modekrankheit; 2/2013	Sadigh Parvin
Aufmerksamkeitsstörung	ADHS ist keine Modekrankheit; 2/2013	Sadigh Parvin
ADHS	ADHS: Eine Schwäche mit Stärken ; 1/2015	Seebauer Magdalena
Stottern	Affekt und Ichstörung: Stottern als Verkrampfungs- und Ausatemungsstörung. Stottern als Affekt- und Ichstörung; 3/2012	Grämiger Ines
Alkoholabhängigkeit	Alkoholabhängigkeit: Psychotherapie und Medikamente verlängern Abstinenz; 12/2013	Waschow Benjamin
Psychotherapie - Alkoholabhängigkeit	Alkoholabhängigkeit: Psychotherapie und Medikamente verlängern Abstinenz; 12/2013	Waschow Benjamin
Künstliche Intelligenz	Alter Ego: Virtueller Zwilling soll soziale Interaktion benachteiligter Menschen verbessern; 2/2013	Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, DFKI
Roboter	Alter Ego: Virtueller Zwilling soll soziale Interaktion benachteiligter Menschen verbessern; 2/2013	Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, DFKI
Alternative Medizin	Alternative Medizin: Hauptsache, es geht besser; 1/2013	Gebhardt Ulrike
Placebo	Alternative Medizin: Hauptsache, es geht besser; 1/2013	Gebhardt Ulrike
Neurowissenschaften Anführer/Gefolgschaft	Anführer und ihre Gefolgschaft ticken synchron; 2/2015	Rösch Harald
Epigenetik	Angst im Genom; Okt./Nov./Dez. 2014	Reinberger Stefanie

Ängste überwinden	Ängste überwinden – die vier besten Strategien; 6/7/2014	Gelitz Christiane
Angststörungen/ Psychotheapie	Angststörungen: neue Leitlinie definiert Behandlungsstandards; 4/5/2014	Wetzstein Janina
Arbeit	Arbeit und Burnout: Entseelte Arbeit als Ursache für Burn-out; 3/2012	Pietzko Albert
Arbeit	Arbeit und Psyche: Durch Arbeit zufriedener werden – „Was die Psyche stark macht“; 4/2012	Gelitz Christiane
Arbeit	Arbeit: Psychische Belastungen im Arbeitsalltag; Fachbuch im Fokus; 4/2012	Schuster Nadine, Haun Sascha, Wolfgang Hiller
Arbeit	Ausgebufft oder ausgepowert? Ältere haben weniger Stress; 6/2012	Rauschenbach Cornelia
Autismus/Forschung	Autismus: Erhöhte Chloridkonzentration in Hirnzellen; 2/3/2014	Dönges Jan
Depression	Bei depressiven Frauen kann Bewegung Stress abbauen 5/2012	Dieffenbacher Christoph
Schmerzen	Bindung, Kontakt, Gruppenzugehörigkeit (m+) beeinflussen das Schmerzerleben. Soziale Ablehnung erhöht Entzündungswerte und Schmerzerleben; 3/2012	Grämiger Ines
Bipolare Störungen	Bipolare Störungen: Standards in Diagnostik und Therapie; 2/2012	Siller Nicole
Brustkrebsfrüherkennung	Brustkrebsfrüherkennung ist kein Placebo; 2/3/2014	Rüdiger Labahn
Burnout	Burnout oder Depression? Die Unterschiede in Symptomatik und Therapie; 2/2012	Fellner Richard. L.
Burnout	Burnout und Arbeit: Entseelte Arbeit als Ursache für Burn-out; 3/2012	Pietzko Albert
Borderline/Hormone	Dank Hormon gelassener bei Borderline; 2/3/2014	Tuffs Annette Dr.
Hormone/Borderline	Dank Hormon gelassener bei Borderline? 2/3/2014	Tuffs Annette Dr.
Selbst	Das „Selbst“ im Hirn: Wo bin ich? 6/2013	Weigmann Katrin
Gehirn	Das „Selbst“ im Hirn: Wo bin ich? 6/2013	Weigmann Katrin
Gedächtnis/Forschung	Das Gedächtnis nimmt es nicht immer so genau; 4/5/2014	Rijkhoek Karl Guido Dr.
Kosmisches Unbewusstes	Das kosmische Unbewusste – die vierte Dimension des Unbewussten; 4/5/2014	Altenwegger Alois
Unbewusstes/vierte Dimension	Das kosmische Unbewusste – die vierte Dimension des Unbewussten; 4/5/2014	Altenwegger Alois
Stress (Gegen-Übertragung)	Dein Stress ist auch mein Stress; 6/7/2014	Rösch Harald
Scham	Delinquenz und Scham – oder von der Wichtigkeit der Sühnetat; 5/2012	Grämiger Ines

Depression	Depression oder Burnout? Die Unterschiede in Symptomatik und Therapie; 2/2012	Fellner Richard. L.
Bipolare Störung	Depression und Manie als Zeitkrankheiten; 6/2012	Fuchs Thomas
Depression	Depression und Manie als Zeitkrankheiten; 6/2012	Fuchs Thomas
Depression und die Kosten	Depressionen kosten die Schweiz über zehn Milliarden Franken; 3/2013	Studie des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich
Verhaltenstherapie	Der Effekt von Psychotherapie auf das Gehirn; 1/2013	Igler Susanne Dr.
Selbst-/Ich-Psychologie	Der positive Blick auf sich selbst; 5/2013	Wagner Jenny Dr.
Antisoziales Verhalten	Der Ursprung antisozialen Verhaltens; 3/2013	Schallhart Veronika
Alzheimer, Fragen dazu	Die fünf wichtigsten Fragen zu Alzheimer; 6/7/2014	Fischer Lars
Verdrängung	Die Macht der Verdrängung; 4/2013	Schönfelder Ute Dr.
Schlaf/Dopamin	Die richtige Portion Dopamin für einen tiefen Schlaf; 1/2014	Huber Nathalie
Dopamin/Schlaf	Die richtige Portion Dopamin für einen tiefen Schlaf; 1/2014	Huber Nathalie
Ahnen	Die Sache mit den Ahnen; 1/2013	Altenwegger Alois
Genetik	Die Sache mit den Ahnen; 1/2013	Altenwegger Alois
Genosozioigramm	Die Sache mit den Ahnen; 1/2013	Altenwegger Alois
Transgenerationale Therapie	Die Sache mit den Ahnen; 1/2013	Altenwegger Alois
Homo oeconomicus	Die Zähmung des egoistischen Menschen, 4/2013	Bergamin Fabio
Selbst / Ich-Psychologie	Die zwei Gesichter des Selbst; 1/2013	Gerstenberg Friederike, Schmitt Manfred
Depression – Behandlung	Durchbruch in der Depressionsbehandlung; 6/2013	Mangelkramer Blandina, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Inzest	Ein Buch über Tabus wie Inzest, Selbstzerstörung und Schuldgefühle; 3/2013	Hirsch Mathias
Schuldgefühle	Ein Buch über Tabus wie Inzest, Selbstzerstörung und Schuldgefühle; 3/2013	Hirsch Mathias
Selbstzerstörung	Ein Buch über Tabus wie Inzest, Selbstzerstörung und Schuldgefühle; 3/2013	Hirsch Mathias
Literatur/Traumdeutung	Ein turbulentes Leben, gespiegelt in Träumen (Rezension); 6/2012	Altenwegger Alois
Traumdeutung/Literatur	Ein turbulentes Leben, gespiegelt in Träumen (Rezension); 6/2012	Altenwegger Alois

Genetik	Einblick in genetische Ursachen der Schizophrenie; Okt./Nov./Dez. 2014	Rösch Dr. Harald
Schizophrenie	Einblick in genetische Ursachen der Schizophrenie; Okt./Nov./Dez. 2014	Rösch Dr. Harald
Burnout	Endlich ausgebrannt! 11/2013	Bergner Thomas
Epigenetik	Epigenetik – Die Schnittstelle von Umwelteinfluss und genetischer Disposition; 2/2012	Altenwegger Alois
Machen nicht denken	Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es „Machen nicht denken!; 10/2010	Oberhauser Lia, Wiseman Richard
Angst soziale	Forscher simulieren soziale Angst in virtueller Realität; 2/2015	Schlaak Alexander
Soziale Phobie	Forscher simulieren soziale Angst in virtueller Realität; 2/2015	Schlaak Alexander
Kindheit	Frühe Kindheit 0 – 3 Jahre, das aktuelle Buch; 3/2012	Cierpka Manfred
Gefühle	Gefühle im Wandel der Zeit; 4/2013	Wolf Christian
Mutationen	Geistige Retardierung entsteht durch spontane Mutationen; 5/2012	Rauch Anita
Genetik	Genetische Disposition: Epigenetik – Die Schnittstelle von Umwelteinfluss und genetischer Disposition; 2/2012	Altenwegger Alois
Genetik	Genetische Gemeinsamkeiten bei verschiedenen Erkrankungen nachgewiesen; 9/2013	Ziegenbein M., Machleidt W., Brüggemann B.R., Wessels A., Haltenhof H. (Hrsg.)
Psychische Erkrankungen	Genetische Gemeinsamkeiten bei verschiedenen Erkrankungen nachgewiesen; 9/2013	Ziegenbein M., Machleidt W., Brüggemann B.R., Wessels A., Haltenhof H. (Hrsg.)
Genmutation – Kindheits-Epilepsien	Genmutation als Ursache für häufige Kindheits-Epilepsien; 7+8/2013	Bergmeister Astrid
Kindheits-Epilepsien - Genmutation	Genmutation als Ursache für häufige Kindheits-Epilepsien; 7+8/2013	Bergmeister Astrid
Epilepsien - Genmutation	Genmutation als Ursache für häufige Kindheits-Epilepsien; 7+8/2013	Bergmeister Astrid
Psychologie	Gibst Du mir – so geb' ich Dir; 4/5/2014	Dirscherl Luise
Gier – Gierige Menschen	Gierige Menschen lernen schlechter aus ihren Fehlern; Okt./Nov./Dez. 2014	Bosch Marco
Materielle Güter Gier	Gierige Menschen lernen schlechter aus ihren Fehlern; Okt./Nov./Dez. 2014	Bosch Marco
Gier - Risikoverhalten	Gierige Menschen lernen schlechter aus ihren Fehlern; Okt./Nov./Dez. 2014	Bosch Marco
Placebo	Heilung durch Placebos – die innere Apotheke aktivieren; 5/2014	Ritter Adrian

Literatur	Heim; 6/2012	Benn Gottfried
Gefühle	Ich fühle was, was du nicht fühlst; 11/2013	Wein Michaela
Ich-Psychologie	Ichstörung: Stottern als Verkrampfungs- und Ausatemungsstörung. Stottern als Affekt- und Ichstörung; 3/2012	Grämiger Ines
Traumaforschung	In einer eisigen Nacht im Januar...; 2/2012	Hughes Virginia
Online-Therapie	Internetbasierte Interventionen: Der Therapeut im Internet; 4/2013	Kächele Horst Prof. Dr. med.
Genetik/Glück	Ist Glück eine Frage der Gene? 8/9/2014	Lingenhöhl Daniel
Glück/Genetik	Ist Glück eine Frage der Gene? 8/9/2014	Lingenhöhl Daniel
Jugendliche	Jugendliche und Politik: Null Bock auf Politik? Psychologen der Universität Jena untersuchen, wann sich Jugendliche politisch engagieren wollen; 4/2012	Schönfelder Jute
Junkfood	Junkfood kann Gedächtnis innerhalb einer Woche schädigen; 1/2014	Morris Margaret Prof.
Magersucht	Kampf gegen Magersucht – Neue Psychotherapien zeigen in einer aktuellen Studie nachhaltige Wirkung; 11/2013	Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM)
Sozialpsychologie – Querdenker - Führungskräfte - Mitarbeitende	Keine Querdenker gefragt – Was Führungskräfte von idealen Mitarbeitenden erwarten; 2/2015	Bossemeyer Susanne
Kindheit	Kindheit: Kindheit wirkt nach: 1037 Kinder wurden 40 Jahre „begleitet“; 4/2012	Lange Christiana
Sexualität	Kindliche Sexualität: eine historische Studie; 1/2015	Sauter Anke Dr.
Epigenetik	Kindliches Trauma hinterlässt bei manchen Opfern Spuren im Erbgut; 2/2013	Klengel Torsten et al.
Krankenkasse	Krankenkasse und Spardruck: Psychotherapeuten wehren sich gegen Spardruck der Krankenkassen; 2/2012	Büttner Jean-Martin
Bipolare Störungen	Leben mit bipolaren (manisch-depressiven) Störungen in der beschleunigten Welt; 5/2012	Janicke Susanne
Libidotropismus	Libidotropismus: Schicksalsanalyse: Zum Thema Libidotropismus; 4/2012	Grämiger Ines
Liebe macht stark	Liebe macht stark; 6/7/2014	Finn Dr. Christine
Depressionen bei Männern	Männer leiden anders – Depressionen bei Männern oft unerkannt; 11/2013	Studie im amerikanischen Fachblatt JAMA
Gedächtnis/Psychologie	Mechanismen des Vergessens entdeckt; 2/3/2014	Poisson Olivia

Psychologie/Gedächtnis	Mechanismen des Vergessens entdeckt; 2/3/2014	Poisson Olivia
Gefühle - Mitgefühl	Meilensteine des Mitgefühls; 10/2013	Abrell Barbara
Psychotherapie - Methodenintegration	Methodenintegration in der Psychotherapie; 12/2013	Barwinski Rosmarie et al.
Methodenintegration - Psychotherapie	Methodenintegration in der Psychotherapie; 12/2013	Barwinski Rosmarie et al.
ADHS-Typen	Mit Hirnwellen ADHS-Typen unterscheiden; 11/2013	Erhart Rosana
Schizophrenie diagnostizieren	Mit mathematischen Modellen Schizophrenie diagnostizieren; 1/2014	Schaffner Maja
Alzheimer	Morbus Alzheimer entwickelt sich über 20 Jahre: Bildung und geistige Aktivität schützen vor Demenz; 10/2013	Moka Detlef Prof. Dr. med.
Musiktherapie - Tinnitus	Musiktherapie hilft, störende Ohrgeräusche wegzusummen; 2/2015	Daniela Zeibig
Tinnitus - Musiktherapie	Musiktherapie hilft, störende Ohrgeräusche wegzusummen; 2/2015	Daniela Zeibig
Genetik; mütterliche Gene	Mütterliche Gene beeinflussen das Altern der Kinder; 10/2013	Dzuck Sabine, Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, Köln
Narzissmus	Narzissmus – selbstverliebte Vorstandschefs; 5/2013	Mangelkramer Blandina
Panikstörung	Neues zur Therapie der Panikstörung; 5/2013	Bartsch Gunnar
Therapie	Neues zur Therapie der Panikstörung; 5/2013	Bartsch Gunnar
Kain	Neurodermitis in der Schicksalsanalyse; 6/2012	Urfer Küng Susann, Grämiger Ines
Neurodermitis	Neurodermitis in der Schicksalsanalyse; 6/2012	Urfer Küng Susann, Grämiger Ines
Schicksalsanalyse	Neurodermitis in der Schicksalsanalyse; 6/2012	Urfer Küng Susann, Grämiger Ines
Online-Therapie-Behandlung	Online-Therapie-Behandlung; 1/2013	Psychotherapeutisches Zentrum der Uni Zürich
Persönlichkeitsspaltung	Persönlichkeitsspaltung: Die „Schattentat“ - Sie geschieht als unkontrollierbarer Impuls aus dem abgespaltenen Teil der Persönlichkeit; 2/2012	Grämiger Ines
Pessimismus	Pessimisten leben länger; 3/2013	Mangelkramer Blandina, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Sozialphobie	Phobie: Sozialphobie – Soziale Phobie; 1/2012	Fellner Richard L.
Phobien	Phobien – wir sehen, was wir fürchten; 1/2014	Bär Katja

Politik	Politik und Jugendliche: Null Bock auf Politik? Psychologen der Universität Jena untersuchen, wann sich Jugendliche politisch engagieren wollen; 4/2012	Schönfelder Jute
Pontifex-Ich	Pontifex-Ich in der Schicksalsanalyse; 4/2012	Altenweger Alois
Sozialpsychologie - Popcorn essen	Popcorn essen macht im Kino immun gegen Werbung; 11/2013	Honecker Patrick Dr.
Alter und Probleme	Probleme im Alter; 1/2013	Psychologisches Institut der Uni Zürich
Depression	Probleme im Alter; 1/2013	Psychologisches Institut der Uni Zürich
Gedächtnis	Probleme im Alter; 1/2013	Psychologisches Institut der Uni Zürich
Genetik/Diagnosen ungenau	Psychiatrische Diagnosen zu oft ungenau; 8/9/2014	Max Planck-Institut für Psychiatrie
Diagnosen ungenau/Genetik	Psychiatrische Diagnosen zu oft ungenau; 8/9/2014	Max Planck-Institut für Psychiatrie
Psychiatrische Diagnostik	Psychiatrische Diagnostik – Zur Kritik der diagnostischen Vernunft; 9/2013	Brücher Klaus, Dr.med., Poltrum Martin (Hrsg.)
Diagnostik, psychiatrische	Psychiatrische Diagnostik – Zur Kritik der diagnostischen Vernunft; 9/2013	Brücher Klaus, Dr.med., Poltrum Martin (Hrsg.)
Arbeit	Psychische Belastungen im Arbeitsalltag; Fachbuch im Fokus; 4/2012	Schuster Nadine, Haun Sascha, Wolfgang Hiller Wolfgang
Körperbeschwerden	Psychische Einflüsse bei Schmerzen oft nicht erkannt – Neues Therapiemodell lindert ungeklärte Körperbeschwerden; 3/2013	Universität Heidelberg
Schmerztherapie-Modell	Psychische Einflüsse bei Schmerzen oft nicht erkannt – Neues Therapiemodell lindert ungeklärte Körperbeschwerden; 3/2013	Universität Heidelberg
Suizidbeihilfe	Psychische Krankheiten: Suizidbeihilfe für Menschen mit psychischen Krankheiten? 4/2012	Prof.Dr.med. Küchenhoff Joachim
Narzissmus	Psychologen entschlüsseln die sozialen Konsequenzen von Narzissmus; 9/2013	Heimken Christina Dr.
Kain	Psychologie der Gewalt: Der Krieger in uns; 6/2012	Weierstall Roland, Schauer Maggie, Elbert Thomas

Psychopathen-Gehirn	Psychopathen-Gehirn lernt nicht aus Bestrafung; ; 1/2015	Zeibig Daniela
Gehirn Psychopathen	Psychopathen-Gehirn lernt nicht aus Bestrafung; 1/2015	Zeibig Daniela
Psychotherapie in Zahlen	Psychotherapie in Zahlen; 10/2013	FSP-Studie – Erhebung durch das Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS
Reife und Ausgeglichenheit	Reife und Ausgeglichenheit; 9/2013	COGITO-Studie, Max Planck-Institut
Resilienz	Resilienz – Das Geheimnis der psychischen Widerstandskraft; 11/2013	Berndt Christina
Erikson Erik H.	Rezension der Autobiografie „Die Seele der Anderen“ – ein indischer Psychoanalytiker erzählt; 1/2013	Sudhir Kakar
Hindismus	Rezension der Autobiografie „Die Seele der Anderen“ – ein indischer Psychoanalytiker erzählt; 1/2013	Sudhir Kakar
Indien	Rezension der Autobiografie „Die Seele der Anderen“ – ein indischer Psychoanalytiker erzählt; 1/2013	Sudhir Kakar
Psychoanalyse	Rezension der Autobiografie „Die Seele der Anderen“ – ein indischer Psychoanalytiker erzählt; 1/2013	Sudhir Kakar
Gesundheitsversorgung	Roboter in der Gesundheitsversorgung (nur) als Gehilfen erwünscht; 1/2013	Gähwiler Claudia
Roboter	Roboter in der Gesundheitsversorgung (nur) als Gehilfen erwünscht; 1/2013	Gähwiler Claudia
Roboterhaftes Verhalten	Rollenspiele am Computer fördern roboterhaftes Verhalten; 1/2015	Vestweber Jan
Verhalten roboterhaft	Rollenspiele am Computer fördern roboterhaftes Verhalten; 1/2015	Vestweber Jan
Asperger-Autismus	Schattenspringer; Daniela Schreiter; 4/5/2014	Buchtipp
Schicksalsanalyse	Schicksalsanalyse: Zum Thema Libidotropismus; 4/2012	Grämiger Ines
Schicksalsanalyse	Schicksalsanalytisches Coaching; 5/2013	Altenweger Alois
Coaching	Schicksalsanalytisches Coaching; 5/2013	Altenweger Alois
Schizophrenien behandeln	Schizophrenien behandeln – wissen wir was wir tun? 1/2014	Altenweger Alois
Schlafen	Schlafen – Veränderte Anatomie des Gehirns bei pathologischem Narzissmus; 6/2013	Dahlinger Laura / Biederlack Julia Dr.

Schicksalsanalyse	Schmerz: Soziale Ablehnung erhöht Entzündungswerte und Schmerzerleben. Bindung, Kontakt, Gruppenzugehörigkeit (m+) beeinflussen das Schmerzerleben; 3/2012	Grämiger Ines
Neurologie	Schneller lernen mit neurodegenerativer Krankheit; 5/2012	König Josef
Denken	Schnelles und langsames Denken; 4/2013	Von Däniken Theo
Depressionen, Schnelltest	Schnelltest für Depressionen; 7+8/2013	Shork Kerstin
Schnelltest für Depressionen	Schnelltest für Depressionen; 7+8/2013	Shork Kerstin
Sozialphobie - Studie	Schutz vor der Flucht in die Einsamkeit; 7+8/2013	Leichsenring Falk Prof. Dr.
Einsamkeit - Studie	Schutz vor der Flucht in die Einsamkeit; 7+8/2013	Leichsenring Falk Prof. Dr.
Schicksalsanalyse	Selbst als Pontifex-Ich in der Schicksalsanalyse; 4/2012	Altenwegger Alois
Boderline-Persönlichkeitsstörung, Selbsttest	Selbsttest auf Boderline-Persönlichkeitsstörungen; 7+8/2013	Fellner Richard L., Verfasser
Boderline-Persönlichkeitsstörung, Selbsttest	Selbsttest auf Boderline-Persönlichkeitsstörungen; 7+8/2013	Fellner Richard L., Verfasser
Selbstwirksamkeit	Selbstwirksamkeit; Kollektiv FU; 1/2012	Kollektiv FU
Kain	Shakespeare: Eingangsmonolog Herzog Richards in „Richard III“ von Shakespeare; 3/2012	Altenwegger Alois
Arbeit	Sie bewerben sich also um unsere freie Stelle...“ Sexistisches Verhalten im Alltag: Eine Heidelberger Sozialpsychologin weist deutliche Effekte selbst bei scheinbar geringfügiger Bedrohung nach; 6/2012	Koch Sabine
Kommunikation	Smartphone, iPhone und Konsorten; 6/2013	Altenwegger Alois
Social Media	Smartphone, iPhone und Konsorten; 6/2013	Altenwegger Alois
Identität	Stadtleben: Psychisch krank durch Ausgrenzung; 6/2012	Ring Caroline
Sterbebegleitung	Sterbende ganzheitlich begleiten; 2/2013	Müller Romy Dr., Alpen-Adria-Uni Klagenfurt
Schicksalsanalyse	Stottern als Verkrampfungs- und Ausatemungsstörung. Stottern als Affekt- und Ichstörung; 3/2012	Grämiger Ines
Testosteron	Testosteron – das verkannte Hormon; Okt./Nov./Dez. 2014	Eisenegger Christoph
Therapie	Therapie auf grosser Bühne – Auf der Coach; 10/2013	Berger Miriam, Rolon Gabriel
Migräne/Therapie	Therapie der Migräne: Erwartungshaltung des Patienten so wichtig wie der Wirkstoff; 1/2014	Miltner Frank A.

Therapie/Migräne	Therapie der Migräne: Erwartungshaltung des Patienten so wichtig wie der Wirkstoff; 1/2014	Miltner Frank A.
Therapie	Therapie: Geheimnisse der Therapeuten; Ausgeplaudert, aufgepasst; 3/2012	Christophe André
Tinnitus	Tinnitus – alles eine Sache der Gewöhnung? 9/2013	Kropp Peter, Prof. Dr.
Hirnaktivität und Emotionen	Über Gedanken die eigene Hirnaktivität und die Emotionen steuern; 12/2013	Jakob Bettina
Emotionen und Hirnaktivität	Über Gedanken die eigene Hirnaktivität und die Emotionen steuern; 12/2013	Jakob Bettina
Mobbing	Überschätztes Cybermobbing (2 Studien) 6/2013	Schweizerischer Nationalfond (SFN)
Cybermobbing	Überschätztes Cybermobbing (2 Studien); 6/2013	Schweizerischer Nationalfond (SFN)
Schizophrenie	Unheilvolle Kombination begünstigt Schizophrenie; 3/2013	Rüegg Peter
Gehirn	Veränderte Anatomie des Gehirns bei pathologischem Narzissmus – Schlafen; 6/2013	Biederlack Julia Dr. / Dahlinge Laura
Traumata, vererbt/Genetik	Vererbte Traumata - Forschung; 4/5/2014	Universität Zürich und ETH
Genetik/vererbte Traumata	Vererbte Traumata - Forschung; 4/5/2014	Universität Zürich und ETH
Traumagefahr - verunfallte Kinder	Verunfallte Kleinkinder: Traumagefahr rechtzeitig erkennen; 10/2013	Kramer Didier N., Hertli Matthias B., Landolt Markus A.
Kinder - Traumagefahr	Verunfallte Kleinkinder: Traumagefahr rechtzeitig erkennen; 10/2013	Kramer Didier N., Hertli Matthias B., Landolt Markus A.
Gefühle	Vom Gefühl, drei Hände zu haben; 10/2013	Brückern-Ihl Charlotte, Justus-Liebig-Universität Giessen
Stress und Süßigkeiten	Warum haben wir bei Stress mehr Lust auf Süßes? 8/9/2014	Peters Achim
Panikstörung	Was ist eine Panikstörung; 6/7/2014	Spekturm.de
Online-Therapien	Was Online-Therapien taugen; 12/2013	Dierbach Heike
Bodystyling	Wenn Bodystyling schadet und Körperkult zur Krankheit wird; 5/2013	Vogelgesang Monika Dr.
Körperkult	Wenn Bodystyling schadet und Körperkult zur Krankheit wird; 5/2013	Vogelgesang Monika Dr.
Gehirn	Wenn das Gehirn Fehler macht; 1/2013	Dahm-Brey Corinna Dr.
Hören	Wenn das Gehirn Fehler macht; 1/2013	Dahm-Brey Corinna Dr.
RNS	Wenn das Gehirn Fehler macht; 1/2013	Dahm-Brey Corinna Dr.

Transgenerationeller Komplex	Wenn die Familie im Traum erscheint – zur Aufarbeitung transgenerationeller Komplexe; 8/9/2014	Schellinski Kristina
Transgenerationelle Symptome	Wenn die Familie im Traum erscheint – zur Aufarbeitung transgenerationeller Komplexe; 8/9/2014	Schellinski Kristina
Vererbung	Wenn die Familie im Traum erscheint – zur Aufarbeitung transgenerationeller Komplexe; 8/9/2014	Schellinski Kristina
Psychotherapie	Wider den Beschleunigungswahn; 2/2013	Moser Tilmann
Gehirnstörungen	Wie blendet das Gehirn Störungen aus? 6/7/2014	Biederlack Julia
Gedächtnis/Schizophrenie	Wie Gedächtnis und Schizophrenie zusammenhängen; 2/3/2014	Dieffenbacher Christoph
Schizophrenie/Gedächtnis	Wie Gedächtnis und Schizophrenie zusammenhängen; 2/3/2014	Dieffenbacher Christoph
Psychotherapie - Träume	Wie kann ich wissen, dass ich gerade träume? 1/2015	Max-Planck-Institut f. Bildungsforschung
Träume - Psychotherapie	Wie kann ich wissen, dass ich gerade träume? 1/2015	Max-Planck-Institut f. Bildungsforschung
Psychotherapie	Wie uralte Muster heutige Normen prägen; 2/3/2014	Etzensberger Mario (Keim Melanie)
Psychotherapie	Wie uralte Muster heutige Normen prägen; 2/3/2014	Keim Melanie; Etzensberger Mario
Kommunikation	Wie wir vor lauter kommunizieren unser Leben verpassen; 1/2013	Pauer Nina
Depression	Wirksamkeit der psychotherapeutischen CBASP-Methode bei chronischer Depression; 5/2012	Tuffs Annette Dr.